





Die sehr aufdringlich belagerte war. Herr Blazquez Friedrich Schottau sprach dabei über: "Die soziale Bedeutung der rechten evangelischen Gemeindeorganisation".

\* Der Sommerjahresplan auf der Linie Dresden-Bodenbach zeigt außer den gewöhnlich im Sommer wiederkehrenden Zugvermehrungen ab 1. Mai noch folgende, für den Ausflugsverkehr wichtige Neuerungen auf: Der vormittags 5 Uhr von hier abfahrende Personenzug wird an allen Sonn- und Feiertagen bis einschließlich Ende Oktober nach Bodenbach weitergeführt. Er hält an allen Unterwegsstationen und bietet eine gute Gelegenheit zum Fortkommen für diejenigen, die am zeitigen Morgen schon in den oberen Teilen der Sächsischen Schweiz sein wollen. Von besonderem Wert ist auch die Neuertung, daß an allen Sonn- und Feiertagen während des Sommerhalbjahrs vormittags 7 Uhr 5 Min. vom Hauptbahnhof ein neuer beschleunigter Personenzug abgefahren wird, der in Pirna, Schandau, Krippen, Hirschberg-Schmilka und Schönau hält und 8 Uhr 20 Min. in Bodenbach eintrifft. Den Vorortzügen ab Dresden Hauptbahnhof vormittags 7 Uhr 25 Min., abends 9 Uhr 28 Min., 10 Uhr 10 Min. und nachts 2 Uhr 40 Min. nach Pirna, ab Pirna vormittags 9 Uhr 28 Min. und abends 11 Uhr 54 Min. wird die 4. Wagenklasse begegnet. — Auf der Linie Pirna—Göltzsch werden die Züge vormittags 9 Uhr 58 Min. und nachmittags 4 Uhr 32 Min. von Pirna nach Göltzsch auch in Zwiesel halten. Der jetzt nachmittags 5 Uhr 25 Min. von Pirna abfahrende Personenzug nimmt nämlich nur den Anschluß von dem Zuge 4 Uhr 40 Min. nachmittags ab Dresden auf, ersterer verläßt Pirna schon 5 Uhr 6 Min. — Linie Dresden—Cossebaude—Coswig—Weinböhla. Der abends 7 Uhr 21 Min. von hier abfahrende Personenzug wird bis Wehlen weitergeführt und der jetzt abends 8 Uhr 34 Min. von Coswig abgehende Personenzug kommt von Wehlen, leichter Verlust Wehlen 8 Uhr 33 Min. abends, Coswig 8 Uhr 48 Min. und trifft in Dresden Hauptbahnhof 9 Uhr 23 Min. ein. Weiter werden zwischen Dresden und Coswig neue Personenzüge für Werktag aufgenommen, und zwar: ab Dresden Hauptbahnhof früh 5 Uhr 20 Min. in Coswig 5 Uhr 55 Min. und ab Coswig vormittags 6 Uhr 14 Min. in Dresden Hauptbahnhof 6 Uhr 48 Min. Dieser Zug dürfte namentlich denen willkommen sein, die in Dresden um 7 Uhr früh ihre Tätigkeit beginnen. Der neue, zwischen Raudorf und Weinböhla gelegene Haltepunkt "Neucoswig" wird am 1. Mai eröffnet werden und soll an ihm alle über Dresden-Friedrichstadt—Cossebaude verkehrenden Personenzüge halten. Außerdem wird die neue Verkehrsstelle noch von den beiden Dresden-Röhrsdorfer-Großhainer Personenzügen bedient. Für den Markttag am 1. Mai wird Montags, Mittwochs und Freitags ein neuer Zug früh 2 Uhr 55 Min. von Weinböhla über Cossebaude—Dresden-Friedrichstadt nach dem Bahnhof Weitiner Straße (Ankunft 3 Uhr 45 Min.) geführt. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends wird im Anschluß an den 4 Uhr 48 Min. von Weinböhla abfahrenden Personenzug ein Überführungszug von Dresden-Friedrichstadt nach Weitiner Straße (Ankunft 5 Uhr 34 Min. vormittags) abgefertigt.

\* In unseren Redaktionsschaukästen, Marienstr. 38, stellte die photographische Handlung von Oskar Böck, Berlin-Ehren König, neue Bilder vom Tage aus, und zwar: vom vierten Sonntag in Reich.

#### Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

**Hausbesitzer.** Eingetragen wurde: daß die Gesellschaft "Imperial-Auton. Automobil Gesellschaft mit beschränkter Haftung" in Dresden durch Gesellschafterauschluß vom 11. April 1913 aufgelöst worden und der Hotelier Ernst Otto Heißler nicht mehr Gesellschafter, sondern Liquidator ist; — die Firma Hotel Deutscher Hofbold Arno Heißler in Dresden und als Inhaber der Hotelräthe Carl Arno Heißler in Dresden; — die Firma Willi Höpke in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Arno Willi Höpke in Dresden; — daß die Firmen Hotel Deutscher Hofbold Carl Heißler in Dresden, Ernst Heißler in Dresden und A. Schulz in Dresden erloschen sind.

**Rathausverwaltung.** Das Amtsgericht hat die Verwaltung des Rathauses am 5. April 1913 in Dresden, Chemnitzer Straße 79, part., verstorbenen Kaufmanns Karl Emil Schumacher angeordnet und zum Nachverwalter den Rechtsanwalt Dr. iur. Paul Schulze in Dresden, Marschallstraße 14, 1., bestellt.

**Kontrolle, Zahlungsvereinbarungen usw.** Im Dresden er Am 1. April 1913: Über das Vermögen des Schuhwarenhändlers u. Schuhmachersmeister K. H. G. Vogel, Dresden, Baugasse 27 (Wohnung: Tieckstraße 21, 4.), ist das Konkursverfahren eröffnet und der Auktionator Pechsieder in Dresden, Drehgasse 1, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 8. Mai anzumelden.

**Bauaufsichtsbehörde.** Im Dresden am 1. April 1913: Es werden zwangsläufige Verhältnisse: folgende im Grundbuche für Brüder auf den Namen Gustav Hans Gebauer eingetragenen Grundstücke in getrenntem Verkauf am 27. Mai vormittags von 10 Uhr ab: 1. Blatt 245, 5,9 Ar groß und auf 4720 M. geschäft; es besteht aus einer Gebäudeteile und liegt an der Chemnitzer und Weitinerstraße; 2. Blatt 246, 5 Ar groß und auf 4000 M. geschäft; es besteht aus einer Gebäudeteile und liegt an der Weitinerstraße und am Mehweg; 3. Blatt 247, 2,7 Ar groß und auf 2000 M. geschäft; es besteht aus einer halben Baustelle und liegt an der Weitinerstraße; 4. Blatt 372, 2,7 Ar groß, auf 225 M. geschäft; es besteht aus einer halben Baustelle und liegt an der Weitinerstraße; — das im Grundbuche für das vormalige Municipalpalaisgericht Dresden das Blatt 272 auf den Namen der verstorbenen Christiane Julianne veredel. Höfe geb. Sachau eingetragene Grundstück am 29. Mai, vormittags 10 Uhr, zum Zwecke der Aushebung der unter den Erben bestehenden Gemeinschaft. Das Grundstück ist nach dem Gutachten des Bauverwalters etwa 56 Quadratmeter groß und auf 21.900 M. geschäft. Es besteht aus 2 eckigen Gebäuden, steht Ostseite und liegt in Dresden, Große Frohngasse Nr. 17; — folgende in den Grundbüchern für Weißig, Schönsfeld und Schmölln auf die Namen Selene Rosa Nürnbergeyer Heyg verzeichnet: Nummer 1 zur Hälfte, Albert Vins Nürnbergeyer zu einem Viertel und Karola Helena Nürnbergeyer zu einem Viertel eingetragenes Grundstück am 29. Mai, vormittags 14.10 Uhr, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft: 1. Blatt 74 Weißig, 25 Hektar 0,1 Ar groß und auf 184.220 M. geschäft, ist unter dem Namen "Gotha & Weißig" zum Großwirtschaftsbetrieb bauend eingerichtet, während es im übrigen zur Landwirtschaft benutzt wird. Es liegt in Weißig, Mühlstraße 8 Baugasse Straße Nr. 1, die übrigen Mühlstraße erstrecken sich über den Gutsbezirk Weißig an der Baugasse Straße, teils liegen sie entlang der Grenze mit Bühlau am sogenannten Taubenberg, teils am sogenannten Bühlberg entlang der Schulwälder Grenze. Mühlstraße 8 umfaßt Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Asylengangsbereichsgebäude, Wagenloupengebäude, Scheunengebäude, Schweinfall, Küb- und Pferdestallgebäude, Kegelbahngebäude, Rehausratordächer, Wagenhalteplatz, Hofstall, Gemüse- und Obstgarten, die übrigen Mühlstraße befinden sich Areal und Wiese mit Teich. Ausnahmsweise vorhandenes Salzwirtschaftsgebäude in Weißig auf 2780 M. geschäft; 2. Blatt 184 Schönsfeld, 0,9 Ar groß, auf 200 M. geschäft, besteht aus Areal und Wiese und liegt in Schönsfeld am Mühlbach, entlang der Schönsfelder Grenze; 3. Blatt 194 Schmölln, 1 Hektar 48,9 Ar groß, auf 2080 M. geschäft, besteht aus Areal und Wiese und liegt in Schmölln zwischen dem sogenannten Bühlberg und Mühlstraße, entlang der Schulwälder Grenze. Als zusammengehöriges Befestigung sind die in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Grundstücke auf 168.170 M. geschäft.

#### Hauptgewinne der 168. Auktl. Sächs. Landes-Lotterie. (Ohne Gewähr.)

Gewinnkarte. Giebung am 15. April.

5000 M. auf Nr. 10031.  
8000 M. auf Nr. 2256 18829 14395 15016 20079 22627 28426 28055  
51631 56648 74006 70802 00074 00019 96768 98118 105705 100076.  
2000 M. auf Nr. 1450 2581 9181 10174 12000 14787 28880 31441  
32869 45804 52148 56223 59449 61614 62057 65250 78900 90821  
101479 106002 103567 109131.  
1000 M. auf Nr. 1240 2012 5019 15817 22881 26008 27067 27805  
28425 31835 32100 33707 37154 37834 38800 38878 40220 47878 50122  
52050 64821 66492 70406 71000 72207 72710 74265 77048 77168 77851  
79044 80400 80406 82389 86161 86457 84472 80082 88210 89204 90004  
90007 94563 101742 101500 102397 102964 103598 105400 106129  
107770.

## Zum Anschlag auf den König von Spanien.

Der Urheber des Anschlags auf den König ist wegen Epilepsie dreimal von der Aushebung zurückgestellt worden.

Der König und die königliche Familie, die Mitglieder der Regierung, die hohen Würdenträger des Hofes und des Adels wohnten am Montag einem Te Deum in der Volkskapelle bei. Der König empfing alle Persönlichkeiten, die dem Te Deum beigewohnt hatten und sodann sämtliche in Madrid anwesenden Generale und Offiziere des Heeres und der Marine, die erschienen waren, um ihre Treue und Unabhängigkeit zu bezeugen.

Der Ministerpräsident erklärte einem Redakteur des "Liberal", die Regierung hätte alle erdenklichen Vorbereiungen anlässlich der Truppenparade getroffen. Er selbst habe, wie schon bei früheren Begegnungen, an normale Anzüge erhalten, welche auf die Möglichkeit eines schlimmen Vorfallsmöglichkeiten hinzuweisen. Graf Romanones fügte hinzu: Denjenigen, welche die sofortige Einrichtung des Attentäters verlangen und uns auffordern, Verfolgung und Unterdrückung auszuteilen, erwidere ich, daß die liberale Partei ihren Überlebensversuch entsprechend regiert, im Sinne des Gesetzes, der Gerechtigkeit und der Freiheit. Wenn man diese Haltung nicht als entsprechend ansieht und eine Unterdrückungspolitik von uns verlangen werde, so möge man es sagen. Wir werden dann zurücktreten und anderen Platz machen.

Dem "Figaro" wird aus Madrid gemeldet: Ministerpräsident Graf Romanones erklärte, daß das Attentat an dem geplanten Pariser Besuch des Königs nichts als andere. Der genaue Zeitpunkt der Reise sei jedoch noch nicht festgesetzt.

Bezüglich der Madrider Meldung, daß der Attentäter Alegre in Paris und Bordeaux gewohnt habe und aus Frankreich ausgewichen worden sei, wird vor der Leitung der französischen Sicherheitsbehörde erklärt, daß in Paris ein Anarchist dieses Namens vollständig unbekannt sei. Es sei aber möglich, daß sich Alegre in Frankreich unter einem falschen Namen aufgehalten habe.

## Zugesgeschichte.

Der Kaiser auf der Saalburg.

Der Kaiser, die Kaiserin und das Gefolge haben sich Montag nachmittag zur Saalburg und verfolgten längere Zeit die Schanzenarbeiten. Anwesend waren u. a. auch General Hildemann und Baurat Jakobi. Der Kaiser hörte am späteren Nachmittag die Vorträge des Befreiers des Auswärtigen Amtes Gesslern v. Treutler und des Chefs des Bündnisbehörden Geheimen Rats v. Valentini. Der Oberhof- und Hausmarschall Graf Eulenburg hat Domberg verlassen. — In der Nähe der Saalburg hält eine aus den beiden Mainzer Pionierbataillonen zusammengeschlossene Kompanie eine Waldbünnabn ab. Bei dieser Gelegenheit werden auch im Interesse der Limessforschung auf Kosten freiwillig gestifteter Mittel der Saalburgsfonds ehemalige römische Limesanlagen rekonstruiert. Die entstehenden Schanzen werden den Besuchern der Saalburg späterhin ein möglichst geistesreiche Bild römischer Lagerbefestigungen geben.

**Ausweisungsbefehl für einen französischen Deputierten.**

In einer am Montag abend von der Sozialdemokratie einberufenen Protestversammlung gegen die Militärvorlage in Braunschweig sollte der französische Deputierte Compère-Morel sprechen. Der "Braunschweig-Landesdag" folgte hat der Polizeipräsident dem Abgeordneten nach seiner Ankunft auf dem Bahnhof sofort einen Ausweisungsbefehl aufstellen lassen. Compère-Morel muhte mit dem nächsten Zug Braunschweig verlassen. Der Verlauf des belgischen Generalstreiks.

Im Hafen von Antwerpen herrschte partieller Streik. In Bertrix kreist etwa die Hälfte von 6500 Mann. In der Umgegend von Brüssel zählt man 6000 Ausständige und im Bassin von Charleroi rund 60.000, von denen 30.000 Bergleute sind. In Brüssel ist für morgen eine Streicherung der Zahl der Streikenden zu erwarten. Schätzungsweise wird die Zahl der Streikenden im Bezirk von Verviers auf 50.000 angehoben. Es werden verschiedene Fälle von Sabotage gemeldet. — Nach den vorliegenden Nachrichten ist der Montagabend im ganzen Lande ruhig und ohne Zwischenfall verlaufen. In Brüssel herrschte das übliche Montagabendstreiken auf den inneren Boulevards. Eine große Menschenmenge besuchte die Theater, Konzerte und Kinematographenvorstellungen. Das Leben hat nach dieser Richtung keinerlei Unterbrechung erlebt. Entgegen einer früheren Nachricht scheinen die im Norden von Frankreich arbeitenden belgischen Arbeiter nur in geringer Zahl die Arbeit wieder aufgenommen zu haben. Das Organ der Streikenden auf 350.000 an und behauptet, daß heute und morgen eine halbe Million erreicht würde. Das dürfte wohl übertrieben sein, aber die Zahl der Streikenden ist offenbar größer, als man von irgendwelcher bürgerlichen Seite angenommen hatte.

**X Deutsches Reich.** Prinz Heinrich von Preußen hat Montag abend die Rückreise von London nach Deutschland angekreuzt.

**X Frankreich.** Bei Eröffnung der Sitzung der Generalräte gab deren Mehrzahl dem Bunde nach Wiebereinführung des Gesetzes über die dreijährige Dienstzeit Ausdruck.

## Bermischtes.

**\*\* Karl Hagenbeck †.** Der Gründer des weltberühmten Stellinger Tierparks bei Hamburg, Kommerzienrat Karl Hagenbeck, ist, wie schon kurz mitgeteilt, am Montag abend um 8 Uhr 28 Min. ohne Todesschlag im Alter von 80 Jahren gestorben. Am Vormittag hatte er zum lebenslängen Bestimmung für kurze Zeit wiedererlangt. Kommerzienrat Karl Hagenbeck wurde, wie wir dem "Verl. Pol. Ans." entnehmen, am 10. Juni 1844 in Hamburg als Sohn eines Tierhändlers in St. Pauli geboren. 1860 übernahm er das Geschäft seines Vaters, das sich unter seiner Leitung zu großer Blüte entwickeln sollte. Bereits als Geschäftsjahrlinge hatte er eine Schauhalle mit zwei Robben in St. Pauli, und in jahrelanger zäher Arbeit hatte er das Unternehmen so weit gebracht, daß er anfangen konnte, Deutschland mit einer Reiterbühne in Begleitung von Kappländern zu bereisen. Im Jahre 1888 beschaffte er die Weltstellung in Chicago, auf der er über 1000 Tiere der verschiedensten Art, darunter 80 sogenannte Tiere, vorführen ließ. Seine Erfolge auf dem Gebiete der Tierdressur und der Tierzucht verdankte er im wesentlichen der individuellen Behandlung der Tiere. Es gelang ihm, die verschiedenen ausländischen Tierarten in der Dressur zu zähmen. Aus diesem Geschäftspunkt heraus kam ihm der Gedanke, einen Tierpark zu schaffen, in dem die Tiere, ihren Lebensgewohnheiten entsprechend, leben und dem Klima sich anpassen könnten. So entstand der Tierpark Stellingen. Nach diesem Muster schuf er den Tierpark Rom's und den Anselm Brionti, und nach Stellinger Muster plante er den

**Golfstierpark** in der Berliner Jungfernheide, ein Projekt, das auch das Interesse des Kaisers hatte, der auch Hagenbecks Versuchen zur Rückung des Bos indicus major lebhafte Beachtung schenkte. Hagenbecks Bedeutung bestand endlich darin, daß er der erste Tierzähmlinge artreinen Stils war, der zu einer Zeit, als in Afrika noch nicht an Bahnen zu denken war, Expeditionen tief ins Innere führte und der beispielswerte Standort wertvolle Ringerseide für seine Expeditionsreisen gab. Er war der Lieferant aller zoologischen Märkte der Welt.

**\*\* Beerdigung Morgans.** Bei der feierlichen Beerdigung Morgans, bei der alle Bevölkerungsschichten New-York im Trauzeugen vertreten waren, bedeckten die Blumenwagen viele Wagen. Besonders beworben wurde der Krana mit den deutschen Farben und Goldgräsern, den der Deutsche Kaiser gespendet hatte.

**\*\* Jugendgleisung.** Am Montag entgleiste auf der Bahnlinie Montreal-Chambly ein Zug der Central-Vermont-Bahn, wobei 5 Personen getötet und 15 verletzt wurden.

**\*\* Miegerungsluft.** Als sich der chilenische Aviatiker Louis Acevedo auf einem Flug von Concepcion nach Santiago befand, explodierte sein Motor. Der Aviatiker starb ab und war sofort tot.

## Wetterlage in Europa am 15. April 8 Uhr vorm.

Station	Richtung und Stärke des Windes	Wetter	Temp. C.	Wind	Wind
Berlin	S. leicht halbd	+ 5	8	Sturm	OSO leidig
Brüssel	S. leicht bedeckt	+ 3	8	Nigro	SSW mit Regen
Homberg	OSO leicht	- 1	0	Milnungen	SW leicht
Genf	NO leicht	+ 3	8	Rapensberg	SW etwas bedeckt
Wien	NO mittig bedeckt	- 1	8	Seestadt	W. leicht
Hannover	SO leicht	+ 3	8	Stadt	W. leicht
Berlin	SO leicht	+ 1	0	Geestland	W. leicht
Berlin	SO leicht	+ 0	0	Hannover	NNO leicht
Dresden	NW leicht	- 0,5	0	Leipzig	W. leicht
Paris	N leicht bedeckt	0,1	8	Paris	N sehr leidig
Frankf. R.	ONO leicht	0,0	8	Frankfurt	ONO leicht
Amsterdam	SW sehr	- 1	8	Amsterdam	ONO leicht
Paris	SSO leicht	+ 0	8	Paris	SW etwas
Copenhagen	SSO leicht	+ 0	8	Copenhagen	N sehr leidig

\* Wetterdruck in Millibars oder Ulicen pro 24 Stunden auf die gegen 24 Stunden.

1 = 0,1. 2 = 0,6. 3 = 2,4. 4 = 5,6. 5 = 12,4. 6 = 12,5 - 20,4. 7 = 20,5 - 31,4. 8 = 44,4. 9 = 58,5 mm

Die wenig veränderte Wetterlage zeigt noch immer ein ausgebreites Hochdruckgebiet, welches sich von Frankreich nach der Ostsee erstreckt, sowie eine Depression im Nordwesten auf Island. Bei leichten wechselnden Winden herrscht vielleicht wolkiges Wetter mit schwachem Frost am Morgen, die Temperatur dürfte jedoch höher ansteigen, im übrigen ist Fortschreitend die Wetterlage wahrscheinlich.



Mineralwasser-  
Versand durch die  
Bäderverwaltung

Saison:

1. April bis Ende Oktober.

# Kgl. Bad Kissingen

Trink- und Bade-Kur ab 15. März. Frequenz 1912: 34 000 Kurgäste; abgegebene Bäder 550 000.

## Neuerbautes Kgl. Konversationshaus

Prospekte  
und Auskünfte  
ausschließlich  
durch den  
Kurverein.

Erkrankungen des **Magen-Darmkanals**, der Leber, der Galle und der Nieren, des **Herzens und der Gefäße** (Verkalbung); bei Stoffwechselkrankheiten, (Zuckerkrankheit, Fettlauf), Blutarmut, Skrofologie, Gicht und Rheumatismus. Ferner bei Erkrankungen der Luftröhre, der Nerven, des Rückenmarks.

**Weltberühmte Trinkquelle Rakoczy**, Pandur, Massbrunnen, Sole und der neue Sprudel. Bitterwasser, Stahlbrunnen, Milke, Kohlenkarsurische, freie- und abstuhbare Solebäder, Pandur-, Weizen-, Mineralmoor-Bäder, Fang, Wasserheilverfahren, Licht-, Luft-, Sonnen-, Dampf-, Heissluft- und elektrische Bäder, Inhalationen, Gradierwas, pneumatische Kammer, jeglicher Sport.

**Verlangen Sie** die chemisch geprüften, ärztlich empfohlenen berühmten Kräuterpräparate

**Anatherin**

Zu haben im Zentrum Drogerie **H. Koch**, Altmarkt 5.

**Mundwasser — Zahncreme**

**Zahnpulver — Zahnpasta**

**aromatische Kräuter-Seife**

## Frühjahrs-Ausstellung

Neuheiten

in  
Garten-, Dielen- u. Veranda-Möbeln  
Gartenschirme  
prächtige Farbenzusammenstellungen  
Ausstellungsräume Altmarkt 7  
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang

ist eröffnet.

2. Ausstellung: Stephanienpl. 3.  
Spezialkatalog wird gratis zugesandt.

Gebrüder Eberstein

Hoflieferanten  
Altmarkt 7  
Tel. 3273  
u. 4971.



## Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

1. Versicherung für Kinder und jüngere Leute. Aufzehrung und sofort beginnende steigende Renten; jährliche Rentenzahlung.
2. Neu aufgenommen: Versicherung mit Kapitalverzicht für ältere Leute. Sofort beginnende, gleichbleibende hohe Renten nach getrennten Tafeln für Männer und Frauen; vierjährliche Rentenzahlung.

Hauptgeschäftsstelle: Dresden-A., Ringstrasse 25, I.

## Offene Stellen.

### Für eine Person

von allgemeiner Bildung, energ. Arbeitskraft, besteht Gelegenheit, sich durch den Verlauf eines vornehmen Artikels eine gute Lebensstelle zu erwerben. Off. erbeten unter U. H. 872 an die Exp. d. Bl.

### Pensionen.

Welche edelsten Leute würden ein 1½ jähriges Mädchen an Kindes Statt annehmen? Näheres bei Frau Gräner, Gottschappel, Kirchstraße 5.

### Ergrauendes Haar

erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Überbrühen mit durchaus unschädlicher Sirke. Brillantine keine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturetretend wieder, das niemand eine künstliche Frärbung erkennen kann; auch dunkelt sie rotes Haar zu schönem Braun. Befriedigendsten Erfolg führt zu.

**Max Kirehel,**  
Marienstraße 13.

Ziehung 6., 7., 8. Mai 1913

### Geld-Lotterie

des Albertvereins

11 804 Goldgewinne ohne Abzug mit Mark

**87 690**

Hauptgewinn im günst. Falle

15 000 Mark. Ferner:

1 000

5 000

3 000

2 000

etc. etc.

etc. etc.

Los 1 Mk. Porto und

Liste 30 A

Hauptvertrieb:

**Invalidendank**

Kgl. Sächs. Lotterie-Kollektion

Dresden, Neestr. 5.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

der  
Beg  
Ges  
mar  
mal  
8 9  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
8010  
8011  
8012  
8013  
8014  
8015  
8016  
8017  
8018  
8019  
8020  
8021  
8022  
8023  
8024  
8025  
8026  
8027  
8028  
8029  
8030  
8031  
8032  
8033  
8034  
8035  
8036  
8037  
8038  
8039  
8040  
8041  
8042  
8043  
8044  
8045  
8046  
8047  
8048  
8049  
8050  
8051  
8052  
8053  
8054  
8055  
8056  
8057  
8058  
8059  
8060  
8061  
8062  
8063  
8064  
8065  
8066  
8067  
8068  
8069  
8069  
8070  
8071  
8072  
8073  
8074  
8075  
8076  
8077  
8078  
8079  
8079  
8080  
8081  
8082  
8083  
8084  
8085  
8086  
8087  
8088  
8089  
8089  
8090  
8091  
8092  
8093  
8094  
8095  
8096  
8097  
8098  
8099  
80100  
80101  
80102  
80103  
80104  
80105  
80106  
80107  
80108  
80109  
80110  
80111  
80112  
80113  
80114  
80115  
80116  
80117  
80118  
80119  
80120  
80121  
80122  
80123  
80124  
80125  
80126  
80127  
80128  
80129  
80130  
80131  
80132  
80133  
80134  
80135  
80136  
80137  
80138  
80139  
80140  
80141  
80142  
80143  
80144  
80145  
80146  
80147  
80148  
80149  
80150  
80151  
80152  
80153  
80154  
80155  
80156  
80157  
80158  
80159  
80160  
80161  
80162  
80163  
80164  
80165  
80166  
80167  
80168  
80169  
80169  
80170  
80171  
80172  
80173  
80174  
80175  
80176  
80177  
80178<br

## Börse- und Handelsteil.

**Berlin.** (Von. Tel.) An der Börsbörse war die Grundlegenden sehr. Am Montanmarkt machte sich zwar für einige Werte, darunter Schönig, Abgabebuch bemerkbar, wodurch die Preise heruntergingen. Auch Schiffsaktien bauten anfangs auf die noch immer unbekommenen Schwierigkeiten in den Zwischenbedingungen für die nordamerikanische Fabrik kleine Beiträge ein. Dagegen zeigte der Markt im allgemeinen einen durchaus festen Aussehen. Besonders wirkten auch heute wieder Friedenshoffnungen, die besonders von Wien aus Klarung fanden. Des Weiteren war die Wiedergabe vom rheinisch-westfälischen Kohlenmarkt, wonach die Situation als günstig anzusehen ist, für Kohlenwerke von Vorteil. Im Zusammenhang hiermit und auf Nachrichten über höhere Buntblechpreise trat wieder eine rege Kaufaktivität für alle Montanwerte hervor, so dass die Kurie durchweg ansteigen konnten. Besonders konnten sich Obelix erhöhen und noch einen bemerkenswerten Gewinn verzeichnen. Hohenlohe auf höhere Aktienpreise ziemlich 2 Prozent besser. Eisenkirchner erwannen 3 Prozent. Banken billiger gehandelt, aber ebenfalls sehr. Von Eisenbahnen Kanada auf New Yorker Einfluss niedriger bezahlt, die übrigen Werte waren mehr höher. Schiffsaktien, die bei Berlin erheblicher nachgegangen waren, konnten sich im Verlaufe erhöhen, lassen aber immer noch unter geistiger Schlüssel. Elektrizitätswerte 1½ bis 2 Prozent höher. Am Rentenmarkt wurden 2% pro Reichsanleihe abermals um 20 Pf. gehoben, im übrigen war die Haltung wenig belebt. Privatdiskont 4% Prozent. — Am Getreidemarkt konnten sich im Frühverkehr die Preise für Weizen und Roggen nicht ganz behaupten, da von Amerika niedrigere Kurie vorlagen und das Weizen etwas milder geworden ist. Die amerikanischen Börsen hatten matt eröffnet, verstimm durch allgemeine Wetterberichte aus dem Südwesten und Nordwesten und große Weltverschaffungen. Hier notierten: Weizen inländischer loco 198—205, Roggen inländischer loco 163—165, Hafer feiner 178—198, mittel 168—175, Mais amerikanischer mixed 148—151, Rundmais 154—156. An der Mittagsbörsen blieb die Stimmung schwach, da die Importeure und auch die Kommissionäre etwas verlaufen und das inländische Angebot sich etwas stärker zeigte. Weizen und Roggen haben 0,25 bis 0,50 Mark im Preis nach. Hafer matt. Mais wenig verändert. — Wetter: Meist bewölkt.

\* **Dresdner Börse vom 15. April.** Die heile Stimmung und lebhafte Unternehmungslust, die gestern an der diesigen Börse auftrat, machte heute weitere Fortschritte. Regelmässiges Interesse begannen nunmehr wieder die Aktionen der Maschinen- und Fahrzeugfabriken, und zwar legte man an für Zimmermann 81% (+ 8,50 %), Sondermann & Sohn 87,50% (+ 1,25 %), Germania 78,75% (+ 1,25 %), Görlitzer Maschinen 122% (+ 2 %), Carl Daniel 248% (+ 1,50 %), Lauchhammer 205,50% (+ 1,50 %), Pöhlau 122% (+ 1,75 %), Rosenthal & Schneider 154,50% (+ 1,75 %), Ede 151,25% (+ 1,75 %), Gehler 116% (+ 1 %), Sächsische Glashütte 200% (+ 8,50 %), Hartmann 147,50% (+ 8,75 %), Schubert & Sohn 82% (+ 4 %), Eichbach 165% (+ 1,50 %), sowie für Banderei 41% (+ 3,50 %). Von den Aktionen der Papier- u. Zellulosefabriken wurden Eruemann zu 22% lautstark Dividende, Ica zu 114% (+ 1,25 %), sowie Legatum-Josefshof zu 114% (+ 1,50 %) umgekehrt, und von Brauereien traten Dresdner Malzfabrik zu 58,25% (+ 1,25 %) in Verkehr. Transportwerte verzeichneten Beibehaltung in Südliche Straßenbahnen zu 217% (+ 1 %) und in Vereinigte Elbe-Schiffahrt zu 59% (+ 0,50 %). Auf dem Gebiete der keramischen Werte und diversen Industriewerten erreichten zuletzt nominale Vorzelanfabrik Olfenreuth zu 187% (+ 4 %), Dahl zu 340% (+ 9 %), Bellsdorf zu 150% (+ 4,50 %), Rosenthal zu 280% (+ 10 %), Triptis zu 190% (+ 2,50 %), Deutsche Tonwaren zu 140% (+ 2,25 %), Dörritz-Tiefelsdorf zu 67,50% (+ 1,50 %), Sächsische Glassfabrik zu 102%, Wunderlich & Co. zu 216% (+ 5 %), Deutsche Kuhleder zu 150,25% (+ 1,25 %), sowie Dresden Gardinen zu 100% (+ 1 %) geringe Bedeutung. Am Rentenmarkt befand sich ebenfalls ziemliche Festigkeit. Es gewannen 8 % Reichsanleihe 0,10%, 3 % der gleichen 0,25%, 3 % Sächsische Rente 0,20%, 3 % Preußische Konso 0,50% und 3½ % der gleichen 0,20%.

\* **Neue Papiere der Dresdner Börse.** Von der Börsenstelle sind zum Handel an der diesigen Börse 350 000 M. neue Aktionen der Sächsischen Cartonagen-Maschinen-Aktiengesellschaft in Dresden, 3 500 000 M. neue Aktionen der Braunkohlenwerke Leunoxard, Aktiengesellschaft, Zipsendorf, Kreis Leipzig, zugelassen worden.

\* **Aktiengesellschaft vorm. Seidel u. Raumann, Dresden.** Am heute unter Börse des Herrn Dr. W. Raumann und in Gegenwart von 29 Aktionären mit 1754 Stimmen abgehaltenen Generalversammlung wurde nach längerer Aussprache das Abschaffungsrecht für 1912 genehmigt, ebenso die Entlastung der Verwaltungsbürgen und beschlossen, eine Dividende von 8% (10% i. V.) auf die Aktionen und eine Forderung von 40 Mark auf die Gewinncheine zu verteilen. Im Ergänzung des Geschäftsberichtes bemerkte der Vorsitzende, dass es die Verwaltung bedauert, diesmal den Aktionären im Gegenzug zu früheren Jahren ein so ungünstiges Ergebnis vorlegen zu müssen. Die Ursache hierfür sei außer den im Rechenschaftsbericht angegebenen Gründen besonders auch darauf zurückzuführen, dass das verflossene Jahr für einen großen Teil des Betriebes ein Baujahr gewesen sei, wodurch einerseits die Produktion bedeutend verhindert wurde und andererseits auch wesentliche Mehrkosten entstanden. Herr Aktionär Sacharias kritisierte hierauf in ziemlich scharfer Weise das diesmalige Ergebnis. Trotz eines ausgezeichneten Hochkonjunktur sei im verlorenen Geschäftsjahr bei der Gesellschaft der Gewinn noch weiter zurückgegangen. Der Nehmer erklärte als Grund des unglücklichen Ausgangs der Rentabilität die anhaltende Steigung der Generalunterschüsse, die Diversifizierung des Betriebes, sowie das erfolglose Experimentieren mit neuen Artikeln. Das weitere bezeichnete Herr Sacharias als die heraus hohe Baufähigkeit von 2½ Millionen Mark in den gegenwärtigen Zeitverhältnissen als eine große Gefahr für das Unternehmen. Bezuglich des Auswuchses des Bankenkrises erachtete es Herr Dr. Walter Raumann gleichfalls als ein Unglück, dass die Gesellschaft infolge ihrer ungünstigen Erweiterungspläne mit dem hierdurch bedingten Verlustdienst in eine sehr ungünstige Stellung geraten sei. Diese Bankenkrise sei rechtzeitig durch eine Erhöhung des Aktienkapitals abzuwenden, sei der Verwaltung infolge des Widerstandes der Inhaber der Gewinncheine gegen die bekannten Vorschläge der Verwaltung auf Aktionierung des Nominalbetrages und der Veräußerung der Gewinncheine fast verzögert worden. Nunmehr werde aber sobald als möglich die Verwaltung mit Vorschlägen wegen Ausdünnung der schwedenden Schulden und Verkürzung der Betriebsmittel in Form einer Erhöhung des Grundkapitals an die Aktionäre herantreten. Allerdings würden dann auch die Gewinncheine entsprechend vermehrt werden, wodurch die zukünftigen Dividenden der alten Gewinncheine selbstverständlich verhindert werden würden, es sei denn, dass die Gewinncheinhaber nochmals mit akzeptablen Vorschlägen an die Verwaltung herantreten würden. Herr Rechtsanwalt Dr. Salaburg erklärte als Vertreter zahlreicher Gewinncheinhaber, dass letztere Vorschläge nicht machen werden, doch sie aber hofften, dass in dieser Angelegenheit zwischen

beiden Parteien noch nicht das letzte Wort gesprochen sei. Der Vorsitzende sagte dies indessen zu, als die Verwaltung sich hiermit nochmals beschäftigen werde. Werner würden Vorstand und Aufsichtsrat dafür sorgen, dass in Zukunft die Unterkosten in einem besseren Verhältnis zu dem Gesamtgebiud stehen. Wegen der Verlegung eines Teiles des Betriebes nach Heidenau bemerkte der Vorsitzende, dass in der Nähe der alten Fabrik Bodenpreise hätten angelegt werden müssen, die in der neuen Verhältnisse zu den mit der Verlegung der Eisengießerei verbundenen Nachteilen gekämpft hätten. Auf eine weitere Anfrage wegen der Beteiligung der Gesellschaft bei einem russischen Unternehmen teilte der Vorsitzende mit, dass diese noch notwendig gemacht habe im Hinblick auf den hohen Kreis, den Dr. Raumann auf den merkwürdigen Standpunkt stellte, dass ein Aktionär, dem die Verhältnisse bei Seidel u. Raumann nicht passen, gut daran täte, seine Aktien zu verkaufen, eine Beweispräsentation, die Herr Sacharias ganz energisch zurückwies. Zum Schluss sprach Herr Stadtrat Wilhelm der Verwaltung sein Vertrauen aus. Freigänglich der Aussicht bewertete der Vorsitzende, dass das laufende Jahr eine wesentliche Erhöhung der Dividende noch nicht zu erwarten sei, doch aber die Verwaltung hoffe, ihren Aktionären aufzufällig wieder bessere Ergebnisse vorlegen zu können.

\* **The Dresdner Transport- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft vorm. G. Thomm** erzielte im Jahre 1912 nach 47 242 M. Abnahmen einen Steingewinn von 104 923 M., woraus eine Dividende von 12% zur Verstellung gelangt.

\* **Aktien-Gesellschaft Steinengrube, Erdarbeiten- und Verblendsteinfabrik zu Kreislich bei Gera.** Die Gesellschaft schlägt der ordentlichen Generalversammlung am 7. Mai auch eine Kapitalerhöhung bis zu 200 000 M. vor durch Ausgabe von Vorzugsaktionen, ferner die Umwandlung zusammengelegter Aktien in Vorzugsaktionen durch Auszahlung.

\* **Deutsche Kaliwerke, Nordhausen.** Der Ausschuss beschloss den am 30. Mai in Berlin stattfindenden Generalversammlung die Verstellung einer Dividende von 10% gegen 9% im Vorjahr vorzuschlagen. Abzuschreibungen und Vortrag werden erhöht. Den Rücklagen sollen 800 000 M. aufgestellt werden.

\* **Frankreiche Außenhandel** weiß, nach dem "A. T.", im ersten Quartal einen Gesamtimport von 2 086 287 000 Francs im Vorjahr 2 084 056 000 Francs auf, mitin ein Plus von 82 221 000 Francs. Im einzelnen betrug die Einfuhr von Nahrungsmitteln 584 847 000 Francs (= 31 Millionen Francs), von Industriewerten 1 315 212 000 Francs (= 57,5 Millionen Francs) und von Textilfabrikaten 389 148 000 Francs (= 8,8 Millionen Francs). Der Exportbetrag beträgt 1 681 628 000 Francs d. B. 1 480 651 000 Francs. Im einzelnen steht sich der Export von Nahrungsmitteln auf 184 115 000 Francs (= 11 Millionen Francs), von Industriewerten auf 450 418 000 Francs (= 10,8 Millionen Francs) und von Textilfabrikaten auf 866 060 000 Francs (= 10,9 Millionen Francs). Der Pöppelauerport belief sich auf 143 040 000 Francs (= 22 Millionen Francs). Besonders beachtenswert ist die weitere Steigerung des Exports.

\* **Das amerikanische Interesse am deutschen Absatzgebiet.** Das liegt dem amerikanischen Kongress vorliegende Tarifabschlüsse ermöglichen, dass die Präsidenten, Befestigungsabkommen mit anderen Ländern abschließen. In erster Linie werden Beiträge mit benachbarten Ländern in Frage kommen, die als Absatzgebiet ein besonders großes Interesse für den amerikanischen Export haben. Wenn dieser Ausfalltag gibt, so muss Amerika besonderen Wert auf das Abschließen eines Vertrages mit Deutschland legen. Der amerikanische Export steht sich, wie die Neutralität für Vorbereitung von Handelsverträgen schreibt, in den ersten 11 Monaten des Jahres 1912 auf 218 Millionen Dollar; hierzu gingen 289 Millionen oder 124% nach Deutschland. Deutschland steht unter den amerikanischen Absatzländern an dritter Stelle, nur der Export nach England und Kanada ist größer. Der deutsche Markt nimmt mehr als doppelt so viel amerikanische Waren auf als alle südamerikanischen Länder zusammengekommen. Der Gesamtexport Amerikas nach Aten, Australien und Australien bleibt hinter dem Export nach Deutschland noch um fast 100 Millionen zurück. Zudem ist die amerikanische Ausfuhr nach Deutschland in beträchtlichem Maasse begriffen. Sie betrug in den ersten 11 Monaten des Jahres 1910 225, 1911 258, 1912 289 Millionen Dollars und ist mitin allein in den letzten beiden Jahren um 80 Millionen gestiegen.

\* **Banken.** Banken, Eisenbahn, 134,90. Allg. Elektro. 113,90. Allg. Elektro. 126,50. Allg. Elektro. 162,50. Allg. Elektro. 177,50. Allg. Elektro. 187,50. Allg. Elektro. 197,50. Allg. Elektro. 207,50. Allg. Elektro. 217,50. Allg. Elektro. 227,50. Allg. Elektro. 237,50. Allg. Elektro. 247,50. Allg. Elektro. 257,50. Allg. Elektro. 267,50. Allg. Elektro. 277,50. Allg. Elektro. 287,50. Allg. Elektro. 297,50. Allg. Elektro. 307,50. Allg. Elektro. 317,50. Allg. Elektro. 327,50. Allg. Elektro. 337,50. Allg. Elektro. 347,50. Allg. Elektro. 357,50. Allg. Elektro. 367,50. Allg. Elektro. 377,50. Allg. Elektro. 387,50. Allg. Elektro. 397,50. Allg. Elektro. 407,50. Allg. Elektro. 417,50. Allg. Elektro. 427,50. Allg. Elektro. 437,50. Allg. Elektro. 447,50. Allg. Elektro. 457,50. Allg. Elektro. 467,50. Allg. Elektro. 477,50. Allg. Elektro. 487,50. Allg. Elektro. 497,50. Allg. Elektro. 507,50. Allg. Elektro. 517,50. Allg. Elektro. 527,50. Allg. Elektro. 537,50. Allg. Elektro. 547,50. Allg. Elektro. 557,50. Allg. Elektro. 567,50. Allg. Elektro. 577,50. Allg. Elektro. 587,50. Allg. Elektro. 597,50. Allg. Elektro. 607,50. Allg. Elektro. 617,50. Allg. Elektro. 627,50. Allg. Elektro. 637,50. Allg. Elektro. 647,50. Allg. Elektro. 657,50. Allg. Elektro. 667,50. Allg. Elektro. 677,50. Allg. Elektro. 687,50. Allg. Elektro. 697,50. Allg. Elektro. 707,50. Allg. Elektro. 717,50. Allg. Elektro. 727,50. Allg. Elektro. 737,50. Allg. Elektro. 747,50. Allg. Elektro. 757,50. Allg. Elektro. 767,50. Allg. Elektro. 777,50. Allg. Elektro. 787,50. Allg. Elektro. 797,50. Allg. Elektro. 807,50. Allg. Elektro. 817,50. Allg. Elektro. 827,50. Allg. Elektro. 837,50. Allg. Elektro. 847,50. Allg. Elektro. 857,50. Allg. Elektro. 867,50. Allg. Elektro. 877,50. Allg. Elektro. 887,50. Allg. Elektro. 897,50. Allg. Elektro. 907,50. Allg. Elektro. 917,50. Allg. Elektro. 927,50. Allg. Elektro. 937,50. Allg. Elektro. 947,50. Allg. Elektro. 957,50. Allg. Elektro. 967,50. Allg. Elektro. 977,50. Allg. Elektro. 987,50. Allg. Elektro. 997,50. Allg. Elektro. 1007,50. Allg. Elektro. 1017,50. Allg. Elektro. 1027,50. Allg. Elektro. 1037,50. Allg. Elektro. 1047,50. Allg. Elektro. 1057,50. Allg. Elektro. 1067,50. Allg. Elektro. 1077,50. Allg. Elektro. 1087,50. Allg. Elektro. 1097,50. Allg. Elektro. 1107,50. Allg. Elektro. 1117,50. Allg. Elektro. 1127,50. Allg. Elektro. 1137,50. Allg. Elektro. 1147,50. Allg. Elektro. 1157,50. Allg. Elektro. 1167,50. Allg. Elektro. 1177,50. Allg. Elektro. 1187,50. Allg. Elektro. 1197,50. Allg. Elektro. 1207,50. Allg. Elektro. 1217,50. Allg. Elektro. 1227,50. Allg. Elektro. 1237,50. Allg. Elektro. 1247,50. Allg. Elektro. 1257,50. Allg. Elektro. 1267,50. Allg. Elektro. 1277,50. Allg. Elektro. 1287,50. Allg. Elektro. 1297,50. Allg. Elektro. 1307,50. Allg. Elektro. 1317,50. Allg. Elektro. 1327,50. Allg. Elektro. 1337,50. Allg. Elektro. 1347,50. Allg. Elektro. 1357,50. Allg. Elektro. 1367,50. Allg. Elektro. 1377,50. Allg. Elektro. 1387,50. Allg. Elektro. 1397,50. Allg. Elektro. 1407,50. Allg. Elektro. 1417,50. Allg. Elektro. 1427,50. Allg. Elektro. 1437,50. Allg. Elektro. 1447,50. Allg. Elektro. 1457,50. Allg. Elektro. 1467,50. Allg. Elektro. 1477,50. Allg. Elektro. 1487,50. Allg. Elektro. 1497,50. Allg. Elektro. 1507,50. Allg. Elektro. 1517,50. Allg. Elektro. 1527,50. Allg. Elektro. 1537,50. Allg. Elektro. 1547,50. Allg. Elektro. 1557,50. Allg. Elektro. 1567,50. Allg. Elektro. 1577,50. Allg. Elektro. 1587,50. Allg. Elektro. 1597,50. Allg. Elektro. 1607,50. Allg. Elektro. 1617,50. Allg. Elektro. 1627,50. Allg. Elektro. 1637,50. Allg. Elektro. 1647,50. Allg. Elektro. 1657,50. Allg. Elektro. 1667,50. Allg. Elektro. 1677,50. Allg. Elektro. 1687,50. Allg. Elektro. 1697,50. Allg. Elektro. 1707,50. Allg. Elektro. 1717,50. Allg. Elektro. 1727,50. Allg. Elektro. 1737,50. Allg. Elektro. 1747,50. Allg. Elektro. 1757,50. Allg. Elektro. 1767,50. Allg. Elektro. 1777,50. Allg. Elektro. 1787,50. Allg. Elektro. 1797,50. Allg. Elektro. 1807,50. Allg. Elektro. 1817,50. Allg. Elektro. 1827,50. Allg. Elektro. 1837,50. Allg. Elektro. 1847,50. Allg. Elektro. 1857,50. Allg. Elektro. 1867,50. Allg. Elektro. 1877,50. Allg. Elektro. 1887,50. Allg. Elektro. 1897,50. Allg. Elektro. 1907,50. Allg. Elektro. 1917,50. Allg. Elektro. 1927,50. Allg. Elektro. 1937,50. Allg. Elektro. 1947,50. Allg. Elektro. 1957,50. Allg. Elektro. 1967,50. Allg. Elektro. 1977,50. Allg. Elektro. 1987,50. Allg. Elektro. 1997,50. Allg. Elektro. 2007,50. Allg. Elektro. 2017,50. Allg. Elektro. 2027,50. Allg. Elektro. 2037,50. Allg. Elektro. 2047,50. Allg. Elektro. 2057,50. Allg. Elektro. 2067,50. Allg. Elektro. 2077,50. Allg. Elektro. 2087,50. Allg. Elektro. 2097,50. Allg. Elektro. 2107,50. Allg. Elektro. 2117,50. Allg. Elektro. 2127,50. Allg. Elektro. 2137,50. Allg. Elektro. 2147,50. Allg. Elektro. 2157,50. Allg. Elektro. 2167,50. Allg. Elektro. 2177,50. Allg. Elektro. 2187,50. Allg. Elektro. 2197,50. Allg. Elektro. 2207,50. Allg. Elektro. 2217,50. Allg. Elektro. 2227,50. Allg. Elektro. 2237,50. Allg. Elektro. 2247,50. Allg. Elektro. 2257,50. Allg. Elektro. 2267,50. Allg. Elektro. 2277,50. Allg. Elektro. 2287,50. Allg. Elektro. 2297,50. Allg. Elektro. 2307,50. Allg. Elektro. 2317,50. Allg. Elektro. 2327,50. Allg. Elektro. 2337,50. Allg. Elektro. 23

## Depotkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 48,  
Dresden-A., Grosse Zwingerstrasse 8,  
Eingang Wettinerstrasse,  
Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 36.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.

Durch Verordnung des Königlich Sachsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme  
von Mündigeldern im Falle des § 1808 des B.G.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1,  
Dresden-Löbtau, Reisewitzer Strasse 18,  
Ecke Kesselsdorfer Strasse,  
Blasewitz, Schillerplatz 17,  
Plauenscher Grund in Potschappel,  
Tharandter Strasse 11.

— in Sachsen mindestens.  
Die Kurie lautet auf Gehl. wie keine andere Bezeichnung best.

**Staatspapiere und Bonds.**

Deutsche Staatsanleihen.

Reichsanleihe m. 77.—

do. m. 87,15 b.—

do. m. 99,70

do. m. 99,70